



BALTIC BRIDGE

„Living Museum“ –Kooperation
zwischen dem Mittelalterzentrum und dem Oldenburger Wall-Museum

Interreg IIIA-Projekt
01.01.2005 bis 31.12.2007



Entwicklung

- Vor 2004: Langjährige Kontakte zwischen dem Mittelalterzentrum und dem Oldenburger Wallmuseum
- Beginn 2004: Konkrete Phase der Antragsentwicklung mit allen Projektträgern
- September 2004: Antragsabgabe beim Interreg-Sekretariat
- 25.10.2004: Annahme des EU-Antrags durch den gemeinsamen Lenkungsausschuss



Partner

- Stadt Oldenburg, Entwicklungsgesellschaft Ostholstein + Kreis OH
- Mittelalterzentrum in Nykøbing



Ziele

- Kooperation über den Fehmarnbelt
- Wissensaustausch im Umgang mit musealem Know-How und touristischer Produktentwicklung
- Schaffung eines „lebendiges Museum“ für Oldenburg
- Profilentwicklung für beide Institutionen
- Schaffung von Arbeitsplätzen in Oldenburg
- Neue Impulse für die Region

Aktivitäten

- Gemeinsame Events
- Reorganisation der Strukturen beider Organisationen
- Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Fertigung von Masterplänen + touristische Produktentwicklung
- Gemeinsame Workshops
- Gemeinsame Studienreisen



Events

- Oldenburg: Jährliche Open-Air-Events

= Mittelalterliche Artillerie, Ritterspiele und Open-Air-Cinema auf dem Oldenburger Wall

...unter Beteiligung der Dänen

- Nykøbing: Jährliche Reenactment-Märkte

= Handelsplatz für mittelalterliche Ware für Kleidung, Waffen, Zelte, etc. aus der Zeit 1000 bis 1500

...unter Beteiligung der Oldenburger



Reorganisation

- Beide Institutionen werden durch Fördervereine ehrenamtlich maßgeblich unterstützt.
- Beide Institutionen planen jeweils eine Neuorganisation, um zukünftigen Anforderungen besser gewappnet zu sein.

= Für Oldenburg soll die Frage nach einer neuen Trägerschaft für das Wallmuseum beantwortet werden.

Öffentlichkeit

- Optimierung der Internet-Auftritte

= vorhandene Seiten des Mittelalterzentrum erhalten bessere deutschsprachige Seiten.

= Oldenburger Seiten erhalten eine analoge Grundstruktur und werden in deutsch und dänisch erstellt.

= Beide Auftritte werden miteinander verlinkt und erhalten ein Fachwörterbuch in deutsch und dänisch.

- Erstellung von zweisprachigen Erläuterungstafeln und Hinweisschildern in Oldenburg

- Optimierung (Nykøbing) bzw. Fertigung eines Flyers (Oldenburg)

- 2 öffentliche Veranstaltungen in Oldenburg



Masterpläne ...

- Beide Institutionen wollen während des EU-Projekts planerische Überlegungen zu ihrer räumlichen Weiterentwicklung anstellen
 - = Einbeziehung von Experten
 - = Einbeziehung der FH Lübeck
 - = in Oldenburg werden Vorschläge zur baulichen und gestalterischen Weiterentwicklung des Museums und der Einbeziehung des Oldenburger Walls und seines Umfeldes entwickelt.



... touristische Produktentwicklung

- Klärung, Abstimmung, Neuorientierung beider zu vermarktender Produkte
- Entwicklung + Weiterentwicklung touristischer Strategien

= Gemeinsame Ticketangebote

= Abstimmung der Museumsshopangebote

Workshops

- In Oldenburg:

= Gemeinsame Entwicklung und Bau von slawischer Kleinarchitektur

= Verbesserung der dänischen Sprachkenntnisse zur Durchführung von Führungen in dänisch

- In Nykøbing:

= Oldenburger lernen Bootspflege, Baupflege, Schneidern, Kräutergärten, Nahrung herstellen

= Gemeinsame Entwicklung und Bau von mittelalterlicher Kleinarchitektur

= Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse zur Optimierung der Führungen in deutsch



Studienreisen

- Kennenlernen ähnlicher Museen
- Bewertung und Einordnung für beide Partner-Institutionen

= Aufgesucht werden sollen die Museen in Kalmar, Eketorp, Düppel, Passentin, Haithabu, Tiebe, Jenstedt, Skjenrevad, Oltispark, Mørgård Museum und Trelleborg

- Durchführung von öffentlichen Infoveranstaltungen nach den Studienreisen

Organisation

Projektleitung
Peter Vemming (DÄ)
Dr. Hartwig Barg (DE)

Projektsteuerung
deutsch/dänisch
jährlich 2 Seminare

Oldenburger Lenkungsgruppe
deutsch
jährlich 8 Treffen

Kompetenzteams

Events

Reorganisation

Internet

Beschilderung

Flyer

Masterplan

Tourismus

Gebäude



Bilaterale Ergebnisse

- Abstimmung zweier räumlich und inhaltlich naher Organisationen
- Abstimmung in Erweiterungsüberlegungen beider Institutionen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Abstimmung unter touristischen Aspekten über den Projektzeitraum hinaus
- Bessere zukünftige Verständigung durch bessere Sprachkenntnisse unter den Partnern



Erwartete Auswirkungen

- Attraktivitätssteigerung mit Auswirkungen für das jeweilige Umland
- Positive Auswirkungen für regionale Folgedienstleistungen
- Positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- Verbesserung der zukünftigen Vermarktungsfähigkeit für beide Institutionen



